



Am 19. Juni lüftet das  
Ensemble die Decke:  
Die Kom(m)ödchen-Quickies

# Kom ödchen

Das Programm  
Juni bis September 2019



## Das Programm Juni bis September 2019

| Juni                   | Juli                | August              | September            |
|------------------------|---------------------|---------------------|----------------------|
| 1 Sa Pause & Alich     | Mo                  | Do                  | So W. Schmickler     |
| 2 So Couch im D-Haus   | Di J. Malmsheimer   | Fr                  | Mo                   |
| 3 Mo Freaks            | Mi J. Malmsheimer   | Sa                  | Di Irgendwas mit...  |
| 4 Di Freaks            | Do J. Malmsheimer   | So                  | Mi Irgendwas mit...  |
| 5 Mi Tina Teubner      | Fr Quickies         | Mo                  | Do Irgendwas mit...  |
| 6 Do Irgendwas mit...  | Sa Quickies         | Di                  | Fr René Steinberg    |
| 7 Fr Irgendwas mit...  | So Christian Ehring | Mi                  | Sa Irgendwas mit...  |
| 8 Sa K. Beikircher     | Mo Christian Ehring | Do                  | So Jens Neutag       |
| 9 So Irgendwas mit...  | Di Irgendwas mit... | Fr                  | Mo                   |
| 10 Mo Christian Ehring | Mi Irgendwas mit... | Sa                  | Di Irgendwas mit...  |
| 11 Di                  | Do Irgendwas mit... | So                  | Mi Irgendwas mit...  |
| 12 Mi Irgendwas mit... | Fr Quickies         | Mo                  | Do ONKeL fSCH        |
| 13 Do Irgendwas mit... | Sa Quickies         | Di                  | Fr Mathias Tretter   |
| 14 Fr HG Butzko        | So Christian Ehring | Mi                  | Sa Quickies 2x       |
| 15 Sa Irgendwas mit... | Mo                  | Do                  | So Quickies          |
| 16 So Irgendwas mit... | Di                  | Fr                  | Mo                   |
| 17 Mo                  | Mi                  | Sa                  | Di Irgendwas mit...  |
| 18 Di Christian Ehring | Do                  | So                  | Mi Irgendwas mit...  |
| 19 Mi Quickies         | Fr                  | Mo                  | Do Irgendwas mit...  |
| 20 Do Quickies         | Sa                  | Di Irgendwas mit... | Fr Barbara Kuster    |
| 21 Fr Quickies         | So                  | Mi Irgendwas mit... | Sa Ehnert vs. Ehnert |
| 22 Sa Quickies         | Mo                  | Do Irgendwas mit... | So Ehnert vs. Ehnert |
| 23 So Christian Ehring | Di                  | Fr academixer       | Mo                   |
| 24 Mo                  | Mi                  | Sa academixer       | Di Irgendwas mit...  |
| 25 Di Irgendwas mit... | Do                  | So Quickies         | Mi Irgendwas mit...  |
| 26 Mi Irgendwas mit... | Fr                  | Mo                  | Do Quickies          |
| 27 Do Michael Frowin   | Sa                  | Di Quickies         | Fr Quickies          |
| 28 Fr Irgendwas mit... | So                  | Mi Quickies         | Sa Andreas Rebers    |
| 29 Sa Frank Lüdecke    | Mo                  | Do Quickies         | So Andreas Rebers    |
| 30 So Zingsheim+Band   | Di                  | Fr M. Brodowy       | Mo Irgendwas mit...  |
| 31                     | Mi                  | Sa W. Schmickler    |                      |

## Liebe Kom(m)ödchen-Freunde,

am 2. Juni 2019 werden wir ein letztes Mal unseren Blockbuster »Couch. Ein Heimatabend« im DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS am Gustav-Gründgens-Platz spielen. Das Stück mit MAIKE KÜHL, CHRISTIAN EHRING und HEIKO SEIDEL wird seit über zwölf Jahren immer wieder aufgepolstert und sorgte immer wieder für ein volles Haus. Aus diesem Grunde wollten wir es möglichst vielen Menschen ermöglichen, sich zu verabschieden. Innerhalb von sieben Stunden war das Schauspielhaus komplett ausverkauft. Wir danken all unseren wunderbaren Zuschauern. Ihr seid echt der Hammer.

Und jetzt noch eine gute Nachricht: Seit anderthalb Jahren begeistert unser Erfolgsprogramm »Irgendwas mit Menschen« unser Publikum. Auch dieses Stück ist jetzt schon ein Dauerbrenner. Allerdings haben sich in den Kreativschädeln des Autorenteam schon wieder jede Menge Ideen angesammelt und die müssen jetzt raus. Das findet auch das spiefreudige Ensemble. Deshalb präsentieren wir noch vor der Sommerpause »Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation« mit blitzschnellen Sketchen, pointierten Skizzen zur Gegenwart und schrägen, abgedrehten Nummern.

Des weiteren empfehlen wir dringend CHRISTIAN EHRINGS herausragendes Soloprogramm »Keine weiteren Fragen«. Es geht in die letzte Runde und steht noch einige Male auf dem Spielplan.

Natürlich verdienen auch all unsere tollen Gäste allerhöchste Wertschätzung und Ihren Besuch. Buchen Sie auch mal einen Ihnen noch nicht bekannten Künstler. Es lohnt sich.

Übrigens das Basteln hat ein Ende: Unsere allseits beliebten Kom(m)ödchen-Gutscheine sind auf vielfachen Wunsch unserer Kunden jetzt auch online zum selber ausdrucken erhältlich.

Wir wünschen einen herrlichen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Kom(m)ödchen.

Herzlichst

Elke Lorentz

Elke Lorentz



**Tickethotline**

**0211 - 32 94 43**

**online**

**kommoedchen.de**

## Kom(m)ödchen-Ensemble: Irgendwas mit Menschen

Im aktuellen Kom(m)ödchen-Stück geht es um die richtig großen Fragen: Was ist der Sinn des Lebens? Welche Werte braucht eine Gesellschaft? Was muss man heute können, um sich in der Welt zu behaupten? Und wie ging noch mal Kochen ohne Thermomix?

Vier Eltern stehen vor der schwierigsten Aufgabe ihres Lebens: Sie wollen eine Rede für die Abi-Feier ihrer

Kinder schreiben. Eine Rede, die alles enthalten soll, was wir der kommenden Generation mit auf den Weg in die Welt geben wollen. Das Problem ist nur: In welche Welt? Denn alle vier sehen die Realität komplett unterschiedlich.

Vier starke Charaktere crashen in einem rasanten Ritt frontal aufeinander. Hochkomisch und sehr politisch zerlegen sie die großen Utopien der Menschheit, die Niederungen der Politik und auch ihre eigenen Beziehungen. Mit vielen Rollenwechseln, Songs und ungebremster Spiellust zeigt das Kom(m)ödchen-Ensemble, wie schwer es heute ist, sich auf eine Idee der Zukunft zu einigen. Zumal das Unberechenbare an diesem Abend plötzlich in ihr Leben tritt ...

**6., 7., 9., 12., 13., 15., 16., 25., 26., 28. Juni**

**9., 10., 11. Juli**

**20., 21., 22. August**

**3., 4., 5., 7., 10., 11., 17., 18., 19., 24., 25., 30. September**

mit: MAIKE KÜHL, MARTIN MAIER-BODE, DANIEL GRAF, HEIKO SEIDEL  
von: DIETMAR JACOBS, CHRISTIAN EHRLING, MARTIN MAIER-BODE  
Regie: HANS HOLZBECHER

## Kom(m)ödchen-Ensemble: Freaks. Eine Abrechnung

»Freaks« spielt im Autorenbüro einer fiktiven Fernsehshow. Sammy Boehme ist der gefeierte, eitle und nicht ganz helle Star der Sendung. Redaktionsleiterin Maude und Gagschreiber Christian haben ihre liebe Mühe, den kapriziösen Star auf Spur zu halten. Der depressive Producer Wolfgang und die naive Praktikantin Vanessa sind dabei leider auch keine allzu große Hilfe. Kein Wunder, dass sich Christian immer wieder einen Kabarett-Gerichtshof herbeiseht, der Sammy mal ordentlich die Leviten liest.

**Allerletzte Chance: 3. & 4. Juni um 20 Uhr**

mit: MAIKE KÜHL, CHRISTIAN EHRLING, HEIKO SEIDEL  
von: DIETMAR JACOBS, CHRISTIAN EHRLING  
Regie: HANS HOLZBECHER



## Kom(m)ödchen-Ensemble: Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation

Seit anderthalb Jahren begeistert unser Erfolgsprogramm »Irgendwas mit Menschen« unser Publikum. Ein Stück, das schon jetzt ein Kom(m)ödchen-Dauerbrenner ist. Aber was tun, wenn man ein Ensemble hat, das daneben noch überbrodelt vor Spielfreude und Spaß an aktueller Satire? Natürlich spielen lassen!!! Bei unseren Schauspielern und Autoren haben sich schon wieder so viele Ideen gesammelt, dass sie einfach raus müssen. Und so gibt's jetzt als kleines flottes Beiboot zum Hauptprogramm die »Quickies«. Ein wilder Abend voll mit top-aktueller Satire und vielen kleinen, witzigen, schrägen, abgedrehten und scharfen Nummern. Blitzschnelle Sketche zur Lage der Nation, bunte Skizzen zur Zeit, und dazu ein Blick in die kreative Werkstatt des Kom(m)ödchen. Viel Spaß!

**Premiere am 19. Juni – weitere Vorstellungen 20., 21., 22. Juni  
5., 6., 12., 13. Juli  
25., 27., 28., 29. August  
14. (2x), 15., 26., 27. September**

MIT: MAIKE KÜHL, MARTIN MAIER-BODE, DANIEL GRAF, HEIKO SEIDEL  
VON: DIETMAR JACOBS, MARTIN MAIER-BODE UND ANDEREN  
REGIE: HANS HOLZBECHER



## Pause & Alich: Alles neu

Das neue Neu ist wie das alte Alt. Dummheit, Ignoranz und Habgier bleiben die Regenten weltweit. Kolonialismus, Antisemitismus und Rassismus feiern weiterhin fröhliche Urständ, nur in neuem Gewand. Fritz & Hermann regen sich auf wie eh und je und tun genau das, was seit mittlerweile fast 30 Jahren von ihnen erwartet wird: Sie kämpfen, aufrecht für die gute Sache, und zwar nicht nur miteinander und mit sich selbst, sondern selbstverständlich auch für eine neue und vor allem bessere Welt. Und das alles zum großen Vergnügen des Publikums, das das Glück hat, Zeuge sein zu dürfen. **1. Juni um 20 Uhr**

## Tina Teubner und Ben Süverkrüp: Männer brauchen Grenzen



Tina Teubner, begnadete Komikerin, überirdische Musikerin mit Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht neue Herausforderungen. Die Grenzen zwischen privat und politisch sind nicht mehr aufrecht zu erhalten. Die Welt brennt. Tina wagt den Blick ins Innerste. Mit rasiermesserscharfer Intelligenz, unwiderstehlichem Humor und weltumfassender Herzenswärme scheucht sie ihr Publikum auf. **5. Juni um 20 Uhr**

## Konrad Beikircher: 400 Jahre Beikircher



DÜSSELDORF-PREMIERE. Wissen Sie was 1619 war? Da hat ein Brüsseler Bildhauer dat Männken Piss gemeißelt, seit der Zeit das Symbol für Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. Das ist nun 400 Jahre her und seit ebenso vielen Jahren, wenn auch nur gefühlt, ist Beikircher als Kleinkünstler unterwegs. Und er kommt wieder mit dem größten Vergnügen zu Ihnen und erklärt, was es so mit der rheinischen Relativverschränkung auf sich hat, wie das mit dem Ei ist, wenn man es durch die deutschen Sprachlandschaften kul-

lern lässt und was das rheinische Alibi ist. Vielleicht kommt die Frau Walterscheidt auch zu Wort, sie konnte ja die schwersten Themen auf die rheinische leichte Schulter nehmen, kurz: Dialekte, Rheinisch, e bißje Züschorlorie und viel Witz – quasi Conferenzen aus dem Kleinhirn. **8. Juni um 20 Uhr**

## Christian Ehring: Keine weiteren Fragen

Ehrings Soloprogramm ist ein hochaktueller und persönlicher Kommentar zur Lage der Nation: hintergründig, schwarzhumorig und perfide politisch. Und darum geht's: Der Sohn will ins Ausland, auf einmal ist mehr Platz im Haus, da meldet sich das soziale Gewissen: Wäre das nicht die Gelegenheit, endlich mal et was Sinnvolles zu tun und einen Flüchtling aufzunehmen? Könnte, sollte, müsste man nicht aktiv werden und der linksalternativen Überzeugung auch mal ganz konkret Taten folgen lassen? Die Ehefrau sagt: „Ja“. Ehrings Bühnen-Ich sagt: „Ja, aber“. Findet die Idee zwar gut, würde sich aber lieber zurückziehen ins deutsche Komfortzonenrandgebiet, wo der Einkauf im Bioladen noch ausreicht als moralischer Ablassbrief, wo man erst mal das Haus abbezahlt, Smoothies mixt und seinen Yogalehrer macht. Und vor allem: Keine weiteren Fragen stellt.

**10. & 23. Juni um 18 Uhr, 18. Juni um 20 Uhr, 8. Juli um 20 Uhr, 7. & 14. Juli um 18 Uhr**



FOTO: STEPHAN WIELANDT

## HG Butzko: echt jetzt

Vor 20 Jahren betrat HG Butzko zum ersten Mal mit einem selbst geschriebenen Programm die Bühne, um seiner jahrelang aufgestauten Leidenschaft für's politische Kabarett ein Ventil zu bieten. Heute ist dieses Jubiläum Anlass ein Zwischenfazit mit frischer Bestandsaufnahme zu ziehen. Wo stehen wir heute? Wie sind wir da hingekommen? Und wem können wir dafür in den Arsch treten? Die richtige Antwort lautet natürlich: uns selbst.

Wie immer bietet Butzko eine brüllend komische und bisweilen besinnliche Mischung aus schonungsloser Zeitanalyse, Infotainment, schnoddrigen Gags, Frontalunterricht und pointierter Nachdenklichkeit. Georg Schramm sagte mal zu Butzko: „Ich kann gehen, wenn Sie so bleiben.“ Seitdem fragt Butzko sich: „Was muss ich also ändern, damit er wieder kommt?“ Bislang ist es ihm noch nicht gelungen. Vielleicht klappt es ja mit diesem Programm. Echt jetzt.

**14. Juni um 20 Uhr**



FOTO: DOMINIC REICHENBACH

## Michael Frowin: Der Kanzlerchauffeur bremst für Deutschland!



Auch in seinem dritten Soloprogramm als Merkels Fahrer hat Frowin den Steuerknüppel in der Hand. Keiner ist näher an der Kanzlerin, niemand verfügt über mehr Insiderwissen. Und das plaudert Frowin gerne aus. Er ist bekannt aus dem MDR-TV-Kabarett »Kanzleramt Pforte D« und der »SWR Spätschicht« und verblüfft durch grandiose Vielseitigkeit und genial gespielte Figuren. Er bietet die perfekte Mischung aus beißender Satire und krachender Komik. „Politisches Kabarett wie es sein soll“, schreibt die AZ Mainz, und die Südwest-Presse meint: „Frowin ist ein Fünf-Sterne-Vergnügen.“ **27. Juni um 20 Uhr**

## Frank Lüdecke: Über die Verhältnisse



Könnten sich noch mehr Menschen in Deutschland ehrenamtlich engagieren, wenn es bezahlt würde? Bedeutet Chancengleichheit, dass der Langsamste die Reisegeschwindigkeit aller bestimmt? Sind die staatlichen Schulen die AOK des Bildungswesens? Heißt es noch „Familie“ oder bereits „Whatsapp-Gruppe“? Und was ist heute politischer? Wählen gehen oder Äpfel aus der Region kaufen?

Frank Lüdecke redet über die Verhältnisse und wirft einen vernünftigen Blick in die Seele zivilisationsgestresster Mitteleuropäer. Das Digitale, die Demokratie, Europa – all das kann Spuren von Pointen enthalten. Und jede Menge Hoffnung. Denn bei allen Schwierigkeiten sollten wir nicht vergessen: Es ist doch für alle noch genug Schaum auf dem Cappuccino. Lüdeckes politisches Kabarett macht Anleihen bei der Philosophie, verwendet Musik und lehnt Originalität und Unabhängigkeit nicht von vornherein ab. Lüdecke macht hinter sinniges, witziges und unterhaltsames Kabarett. **29. Juni um 20 Uhr**

## Martin Zingsheim & Band: heute ist morgen schon retro



BEST-OF-KONZERT PLUS X. Martin Zingsheim hat als Kabarettist, Comedian, Autor und Entertainer die Kleinkunst im Rekordtempo erobert. Heute Abend kommt er mit seinen musikalischen Weggefährten und spielt die Hits aus seinen Programmen. Und ja, es gibt auch nie gehörte Zingsheim-Songs aufs Ohr. Dazwischen präsentiert er virtuos kabarettistische Gedan-

kenausflüge. Mit Geige, Klavier, Klarinette und Schlagzeug springen die vier Akteure lustvoll hin und her zwischen Tango und Rock'n'Roll, zwischen Ballade und Popsong, zwischen Hiphop, Weltmusik und Reggae. Kommen Sie besser heute als gestern, denn morgen ist heute schon retro! **30. Juni um 18 Uhr**

## Jochen Malmsheimer: Dogensuppe Herzogin – ein Austopf mit Einlage

Kabarett ist dieser Tage wichtiger denn je. Die gefühlte Arschlochdichte und Idiolenkonzentration, die Sackgesichtsüberfülle und Kackbratendurchseuchung, kurz: die zerebrale Fäulnis in diesem Land war, subjektiv gefühlt, immer schon hoch, aber nun lässt sich dieses trübe Faktum nicht mehr nur im Experiment nachweisen, sondern ist für uns alle, die wir über ein entwickeltes humanoides Sensorium, über Geist, Witz, Verstand und Geschmack verfügen, fühlbar im Freiland angekommen. Und dort im Freiland zeltet Jochen Malmsheimer, bereit, sich diesem geradezu enzephalen Unsinn, gegürtet mit dem Schwert der Poesie, gewandert in die lange Unterhose tröstenden Mutterwitzes und weiterhin unter Verzicht auf jegliche Pantomime, in den Weg zu stellen. Denn wie schon Erasmus von Rotterdam wusste: Wer oft genug an's Hohle klopft, der schenkt der Leere ein Geräusch. **2., 3., 4. Juli um 20 Uhr**



## academixer-Ensemble: Alles Wurschd

Das hätte Solli Janka, die Betreiberin der topmodernen Metzgerei »Fleischboutique Meating Point«, nicht gedacht: Da pflegt der Bundestagsabgeordnete Günther Korf jeden Mittag bei ihr zu speisen – endlich mal ein Politiker, der einem auch was nützen könnte. Und dann verschwindet der Mann einfach. Das wäre an sich wurschd, wäre da nicht der hässliche Verdacht, dass der Abgeordnete Korf hier in der Metzgerei als Zutat für Bierschinkenwurst verarbeitet wurde. Wer könnte ein Interesse daran haben, dass Korf verwurstet wird? Sollis Opa, der das Schlachten noch von Stalin persönlich gelernt hat? Raschid, der indische Mitarbeiter, spricht zwar besser deutsch als ein ganzer Pegida-Aufmarsch, aber hält seine Integrationsfassade, wenn heilige Kühe in den Schlachthof müssen?

Ernährungswissenschaftlicher Hinweis: Das Programm ist geeignet für Fleischfresser und Veganer. Inhaltsstoffe: politisches Kabarett und Volkstheater halb und halb durch den Fleischwolf gedreht, das Ganze mit szenischen Leckerbissen, Krimi-Filetstückchen und scharfem Witz fein abgeschmeckt und angerichtet vom Hausregisseur des Kom(m)ödchen HANS HOLZBECHER. Unbedingt kosten kommen! **23. & 24. August um 20 Uhr**



## Die Künstler Juni bis September 2019

**Kom öd c hen**

### Matthias Brodowy: Gesellschaft mit beschränkter Haltung



Nachdem der Mensch über Millionen Jahre den aufrechten Gang erlernte, hat er in wenigen Jahren den Rückschritt vollzogen. Stets über sein Smartphone gebeugt, irrt er durch die Welt. Wozu denken, wenn ein Algorithmus viel besser entscheiden kann? Wozu Freiheit, wenn mir im virtuellen Dasein viel mehr Fenster offen stehen? Mit einem „Gefällt mir“ auf der Maus und der Verbal-Keule im Gepäck formt der vercloudete Mensch locker flockig aus dem kategorischen Imperativ einen obligatorischen Konjunktiv. Und schnell noch ein Selfie im Circus Maximus der kurzen Launen. Brodowy präsentiert politisches Kabarett mit klarer Kante und musikalischer Note. Zugleich frönt er der literarisch verschnürten Albernheit und dem anarchischen Nonsens. **30. August um 20 Uhr**

### Wilfried Schmickler: Kein zurück



Deutschland im Aufbruch! Wo geht es hin? Wer darf mit? Und vor allem - wann geht es endlich los?

An den Haltestellen stehen die Verunsicherten im Dauerregen und warten auf die nächste Mitfahrgelegenheit. Denn alle wissen, wer jetzt den Anschluss verpasst, der landet auf dem Abstellgleis: aussortiert, verloren, abgehängt. Aus den Lautsprechern: Durchhalteparolen. An den Anzeigetafeln: Werbung für Beruhigungsmittel. Hinter den Auskunftsschaltern: Kollege kommt gleich.

Die als Glückspilze verkleideten Mitarbeiter des Heimat-Ministeriums verteilen Gutscheine für Rückfahrkarten. Nostalgietrips in die Welt von Vor-vor-gestern. Wenn möglich, bitte umkehren. Aber es gibt kein neues

Leben im Alten und es gibt kein trautes Heim im untergegangenen Reich. Es gibt kein zurück. Wilfried Schmickler gehört als virtuoser Wortdrechsler seit Jahrzehnten zur ersten Liga der Politikabarettisten im Land – ein Muss!

**31. August um 20 Uhr, 1. September um 18 Uhr**

### René Steinberg: Freuwillige vor – wer lacht, macht den Mund auf!

Unsere Zeit ist unübersichtlich, ökonomisiert, aufgeheizt, kurz gesagt: alle bekloppt. In den Innenstädten Leere, auf den Autobahnen Chaos, in den sozialen Netzen Wut und in der Gesellschaft immer mehr Gegeneinander. Was also tun? Schimpfen?

Schaukeln gehen? Steinberg meint: Auf jeden Fall mehr Humor wagen gemäß seinem Motto: „Gemeinsam statt gemein sein“.

Steinberg setzt auf guten, handgemachten, feinen bis krachenden Humor, um sich gegen die Beklopptheiten unserer Zeit zu wappnen. Er ist sich sicher: Humor ist ein Wutdrucksenker. Nehmen Sie deshalb Teil am Trainingscamp der nachhaltigen Art, in dem es unter anderem um Homer, Goethe, Whatsapp, Netflix, Heimat und pubertierende Monster geht – interaktiv, spontan, aberwitzig und lehrreich, reflektiert, fröhlich und vor allem mit Herz! **6. September um 20 Uhr**

### Jens Neutag: Mit Volldampf

KABARETT ZUR RECHTEN ZEIT. Es reicht! Wenn Trump, Erdogan und all die unzähligen hirnlosen Rechtspopulisten in Europa mit Realsatire dem Kabarett das Wasser abgraben, dann holt Jens Neutag zum ultimativen Gegenschlag aus. Er geht als Kabarettist in die Politik. Also so zielstrebig, wie es die Generation um die 40 eben macht. Man sagt nicht wirklich ja, aber weil man auch nicht nein gesagt hat, steht man irgendwann auf dem Wahlzettel. Das ist der Plan und obwohl dann doch alles ganz anders kommt, stellt Jens Neutag eines eindrucksvoll unter Beweis: Er ist der Dampfreiniger des deutschen Kabarett und liefert eine messerscharfe Gegenwartsanalyse mit komödiantischen Mitteln, kurzum: Satire am Puls der Zeit. Pointiert, entlarvend, aber vor allem mit allerhöchstem Unterhaltungsfaktor. **8. September um 18 Uhr**

### Mathias Tretter: Pop

“In the future, everyone will be world-famous for 15 minutes.” Andy Warhol meinte es tatsächlich ernst, als er jedem diesen Quatsch versprach. Was einem Blondchen in Friedenszeiten eben so einfällt – herrlich naiv. Aus den 15 Minuten sind ja längst 140 Zeichen geworden. Zwar wird auch damit niemand zwingend berühmt, aber mitunter zumindest US-Präsident. Was mit Casting-Shows begann, erreicht in Donald Trump nun endlich seinen sturmfrisierten Höhepunkt: das Zeitalter des Amateurs.

Bowie, Prince, Cohen und George Michael mussten einfach sterben in dem Jahr, in dem alles Pop wurde. Mathias Tretter ist noch da. Lebendiger denn je, böse wie nie, mit dem Programm der Stunde: Pop – Politikomik ohne Predigt. **13. September um 20 Uhr**





## Barbara Kuster: Haltung ist alles – Tour 2019

Es gibt Menschen, die sind wie Felsen, und es gibt Menschen, die halten sich daran fest. Sie ist ein Fels. Ein gesamtdeutsches Kraftpaket. Vergessen Sie den Psychiater, Selbstfindungskurse oder Klangtherapien: Die Kuster weiß mit preußischer Gradlinigkeit der allzeit um sich greifenden Verweichlichung die Stirn zu bieten. Umgraben im Garten hilft auch manchmal!

Nach verbalen Rundumschlägen zur infantilen Gesamtlage, holt sie aus den Tiefen ihres Körpers ihre druckluftgeschwängerte Stimme und fegt die Bühne damit besenrein. Ein Stahlgewitter mit Schuhgröße 43. Aus dem Füllhorn ihrer zahlreichen Programme hat sie nun die besten Ingredienzien für Sie zusammengestellt. Da kommt Schwung auf den Pleuel. **20. September um 20 Uhr**

## Ehnert vs. Ehnert: Zweikampfphasen



Wohin man schaut: Überall Singles, One-Night-Stands und Lebensabschnittsgefährten. Nur JENNIFER UND MICHAEL EHNERT hinken diesem Zeitalter individueller Freiheit hinterher, denn sie sind verheiratet, während seine Kumpels sich allabendlich ein neues Kuselhäschen ins Bett holen und jede ihrer Freundinnen mindestens drei spezialisierte Lebenspartner hat: einen zum Reden, einen zum Reisen, einen zum Rammen. Und so vergeht keine Minute, in der den beiden nicht heftige Zweifel an der Sinnhaftigkeit ihrer unmodernen Lebensform kommen.

Nur manchmal, wenn es komisch knackt in der Telefonleitung, kommen ihnen Zweifel, ob ihre Zweisamkeit wirklich nur eine reine Privatangelegenheit ist. Schauen Sie sich unbedingt an, wie diese Zweikampfphasen Haken schlagen! Es ist zwerchfellerschütternd. **21. September um 20 Uhr & 22. September um 18 Uhr**

## Andreas Rebers: Ich helfe gern

Reverend Rebers ist nur ein Arbeiter im Pointenberg des Herrn, aber mit der Wahrheit, vor allem der unbequemen, nimmt er es sehr genau. Denn wenn man Wahrheiten, die einem nicht passen, in den Schrank sperrt, werden sie giftig. Und damit nicht die Falschen den Giftschrank öffnen, macht er es lieber selber und nimmt zur Not auch Prügel in Kauf. Und dieses Programm ist toxisch: Schuldgefühle, faule Kredite, faule Ausreden, Nazismus und Narzissmus. Und wenn am Ende der Teufelsaustreibung noch etwas auf der Bühne



FOTO: JANINE GULDENER

herumliegt, kommt in der Zugabe der Tatortreiner und beseitigt die restlichen Spuren. Gegen Wahn und Populismus hilft nur ein guter Exorzismus. Rebers hilft gern, wann und wo immer Sie wollen.

**28. September um 20 Uhr & 29. September um 18 Uhr**

VORSCHAU: KOM(M)ÖDCHEN IN DER TONHALLE

## Dr. Eckart von Hirschhausen: Endlich!

»Endlich!« bietet viele unerwartete Aha-Erlebnisse, erstaunliche Fakten, eine Prise Zauberei und Musik mit dem genialen CHRISTOPH REUTER am Klavier. Alles interaktiv, witzig und hinter sinnig zugleich. Dr. Eckart von Hirschhausen feiert mit diesem siebten Solo-Programm auch 30 Jahre Erfahrung und Erfolg: „Jeder Abend ist einzigartig. Das spüren und genießen die Zuschauer. So jung kommen wir nicht mehr zusammen!“



**5. Dezember in der Tonhalle um 20 Uhr – nur noch wenige Tickets**

Tickets erhältlich an vielen VVK-Stellen, auch im Kom(m)ödchen und in der Tonhalle. PK € 43,50 / € 37,00 / € 30,20 (evtl. zuzüglich Gebühren)

**west:ticket** 0211-27 4000  
westticket.de

VORSCHAU: KOM(M)ÖDCHEN IM CAPITOL

## Florian Schroeder: Schluss jetzt! Der satirische Jahresrückblick

Deutschland am Ende des Jahres: ein gespaltenes Land. Auf der einen Seite die Schwarzseher, Untergangsfanatiker und Spießer. Und auf der anderen Seite: SIE! Denn Sie haben Humor. Sie lachen das Jahr weg, statt zu nörgeln und zu jammern. Sie sagen: Auch schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten, denn Sie gehen zu Florian Schroeders brandneuem Jahresrückblick.

Schroeder analysiert, kommentiert und parodiert. Von der großen Politik bis zu den kleinen Ereignissen des Alltags. Zwölf Monate in zwei Stunden – schnell, lustig, böse und keine Sekunde langweilig. Lachen Sie über den Wahnsinn eines ganzen Jahres. Schroeder ist der Typ, der für Sie kämpft: mal mit dem Florett, mal mit dem Hammer, aber immer auf den Punkt.

**15. Dezember im Capitol um 18 Uhr – ab sofort buchbar**



Tickets (Preiskategorien € 34,80 / € 31,80 / € 26,80) gibt es ab sofort unter: kommoedchen.de, telefonisch 0211 32 94 43 oder an der Theaterkasse

## Kleingedrucktes

Kom(m)ödchen-Tickets werden exklusiv von der Kom(m)Ticket GmbH vertrieben.

**02 11 - 32 94 43**  
**kommoedchen.de**

**Kasse:** Montag - Samstag 14.00 - 20.00 Uhr  
(telefonisch 14.00 - 19.00 Uhr)  
Sonntag & Feiertag 17.00 - 18.00 (kein Telefon)

an vorstellungsfreien Tagen:  
Montag - Samstag 14.00 - 18.00 Uhr  
(telefonisch 14.00 - 18.00 Uhr)  
Sonntag & Feiertag geschlossen

**Preise:** Wenn nicht anders angegeben, beträgt der Eintrittspreis für Veranstaltungen in unserem Haus für Kom(m)ödchen-Ensemble Programme € 33,50 und für alle anderen Künstler € 29,50.  
Schüler und Studenten, Azubis, Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende, Sozialhilfeempfänger und Schwerbehinderte erhalten eine Ermäßigung von jeweils € 8,50. Die Differenz zum ermäßigten Ticket kann am Vorstellungstag an der Kasse ausbezahlt werden.

Die Sitzplätze sind nummeriert. Bei Aufführungen außerhalb unseres Hauses gelten andere Preise.

**Adresse:** Theater und Kasse  
Kay-und-Lore-Lorentz-Platz, 40213 Düsseldorf.

**Verwaltung:** Kom(m)ödchen gGmbH, Bolkerstr. 44, 40213 Düsseldorf

**Anreise:** Das Kom(m)ödchen liegt im Stadtzentrum, am Rande der Altstadt, im Haus der städtischen Kunsthalle. Zwei Parkhäuser am Grabbeplatz in unmittelbarer Nähe.  
Ab Düsseldorf Hbf mit den U-Bahnlinien 74 bis 79 zur Heinrich-Heine-Allee, dann zwei Minuten Fußweg.

**Einlass in den Saal:** Jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

**Gastronomie:** Die k bar im Theaterfoyer öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Änderungen vorbehalten.



**Meine Stadt.  
Meine Leidenschaft.  
Meine Karte.**

**Die neue Fortuna-Card. Die Girokarte für echte Fans.  
Jetzt bestellen – online oder in Ihrer Filiale.**



[s.skduesseldorf.de/fortuna-card](http://s.skduesseldorf.de/fortuna-card)

Wenn's um Spiel geht  
**Stadtsparkasse  
Düsseldorf**



# Kom ödchen

*„Früher in der DDR  
war Sex das Einzige,  
wofür man nicht  
anstehen musste.“*

**aus: Quickies. Schnelle  
Nummern zur Lage der Nation**

---

---

---

---

Kom(m)ödchen · Kay-und-Lore-Lorentz-Platz · 40213 Düsseldorf

m